

Wie das Bier summer vnd winter auffm land sol geschennckt geprawen werden.

Item Wie ordnen/setzen/vnnd wollen/mit Rathe vnser
Landtschafft/das füran allenthalben in dem Fürstenn:
thumb Bayrñ/auf dem lande/auch in vnsern Stettñ vnd
Märckthen/da deßhalb hievor kein sonndere ordnung ist/
von Michaelis bis auf Georgij/ain mass oder ain kopf piers
über ainen pfening müncher werung/Vnd von sant Jör:
gen tag/bis auff Michaelis/die mass über zwen pfening
derselben werung/vnnd derennenden der kopf ist/über drey
haller/bey nachgesetzter Pene/nicht gegeben noch aufge:
schennckt sol werden. Wo auch ainer nit Mergñ/sonn:
der annder Bier prawen/oder sonnst habñ würde/sol Er
doch das/keins wegs höher. dan die mass vmb ainen pfen:
ning schennckhen/vnd verkauffen. Wie wollen auch sonn:
derlichen/das füran allenthalbñ in vnsern Stettñ/Märck:
ten/vnnd auf dem Lande/zü kainem Bier/merer stuckh/
dann allain Gersten/hopffen/vnd wasser/genomen vnnd
geprancht solle werden. Welcher aber dise vnnsere ordnung
wissenmtlich überfarñ vnd nit halten würde/dem sol von
seiner gerichtshöblichkeit/dasselbig was Bier/züstraff vnnach:
läßlich/so offft es geschicht/genomen werden. Jedoch wo
ain Geüwirt von ainem Bierprawen in vnsern Stetten/
Märckten/oder auffm lande/yezüzeytñ ainen Emer piers/
zwen oder drey/kauffen/vnd wider winter dem gemay:
nen Pavisuolck ausschenncken würde/demselben allain/
aber sonnst nyemandts/sol die mass/oder der kopff piers/
vmb ainen haller höher dann oben gesetzt ist/zegeben/vnd
aufgeschenncken erlaübt vnnd vnuerpotñ.